

V o r w o r t

Gemäß § 6 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Forstwirt / zur Forstwirtin hat der Ausbildende für jeden Auszubildenden einen Ausbildungsplan zu erstellen. **Dieser ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages und mit diesem der zuständigen Stelle beim Regierungspräsidium Freiburg vorzulegen.**

Der nachfolgende Vordruck ist **eine Hilfe zur konkreten, individuellen Planung der Ausbildung**. Darüber hinaus kann er auch als **Checkliste** für die laufende Ausbildung genutzt werden. Auch wenn Teile des schulischen Lehrplanes sich mit den zu vermittelnden Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplanes teilweise oder ganz decken, entbindet dies den Auszubildenden nicht von der betrieblichen Vermittlung dieser Lerninhalte.

Sehr geehrte/r Ausbilder/in,

Im anliegenden Vordruck für den Ausbildungsplan sind alle Fertigkeiten und Kenntnisse des Ausbildungsrahmenplanes in der vorgegebenen Gliederung aufgeführt. Der ebenfalls vorgegebene Zeitrahmen der einzelnen Berufsbildpositionen ist jeweils vermerkt. **Zur Vervollständigung dieses Planes müssen Sie nun die Dauer der einzelnen Schwerpunkte innerhalb des Zeitrahmens festlegen !**

Die aufgeführten Mindesttage sind eine Empfehlung der zuständigen Stelle. Insgesamt decken sie lediglich ca. zwei Drittel der dem Betrieb tatsächlich zur Verfügung stehenden Ausbildungstage ab.

Ob die einzelnen Fertigkeiten und Kenntnisse im Ausbildungsbetrieb, oder in einer weiteren Ausbildungsstätte vermittelt werden, vermerken Sie bitte in der anschließenden Spalte oder erstellen Sie zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahres eine Liste der Arbeitsvorhaben. Nach Vorlage bei der Zuständigen Stelle händigen Sie bitte eine Mehrfertigung des Plans Ihrer/m Auszubildenden aus. Durch Ihre Unterschrift nach Ablauf jedes Ausbildungsjahres bestätigen Sie die Richtigkeit der Eintragungen, sofern kein gesonderter Tätigkeitsnachweis geführt wird.

Sehr geehrte/r Auszubildende/r

in diesem Plan ist **der Ablauf Ihrer Ausbildung dargestellt**. Sie können daraus die einzelnen Ausbildungsschwerpunkte ersehen sowie die zu erlernenden Fertigkeiten und Kenntnisse. Bitte heften Sie den Plan in das Berichtsheft ein. **Falls Sie keinen gesonderten Tätigkeitsnachweis führen, bestätigen Sie in der Spalte „Vermittelt am“ mit Datum die Vermittlung des jeweiligen Lernziels. Nach Ablauf jedes Ausbildungsjahres bestätigen Sie durch Ihre Unterschrift gesondert die Richtigkeit der Eintragungen.**

Als Auszubildende/r in einem Beruf, der mit der Natur und der Witterung engstens verknüpft ist, haben Sie sicher Verständnis, wenn es einmal zu zeitlichen Verschiebungen kommen sollte. Besprechen Sie dieses mit Ihrem Ausbilder, gegebenenfalls auch mit Ihrem Ausbildungsberater.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Ausbildungsberater

Beruf: Forstwirt/Forstwirtin**Ausbildungsplan 1. Ausbildungsjahr**

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
1. Der Ausbildungsbetrieb, betriebliche Zusammenhänge und Beziehungen			Zeitraumen: 2,0 - 3,0 Monate Planung:	
		15		
1.1 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs				
	a) Standort, Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes erläutern			
	b) Ausstattung des Ausbildungsbetriebes beschreiben			
	c) betriebliche Erzeugung und Dienstleistung, Bezugs- und Absatzwege und -formen beschreiben			
	d) Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen, Gewerkschaften und Verwaltungen nennen			
1.2 Berufsbildung				
	a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären			
	b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen			
	c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen			
	d) Informationen für die eigene berufliche Fortbildung einholen			
1.3 Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht				
	a) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen			
	b) wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Tarifverträge sowie die Funktion der Tarifparteien nennen			
	c) Aufgaben und Leistungen der Sozialversicherungsträger nennen			
Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:

a	b	c	d	e
1.4 Soziale Beziehungen				
	a) soziale Beziehungen im Betrieb und im beruflichen Einwirkungsbereich mitgestalten			
	b) bei der überbetrieblichen Zusammenarbeit im Rahmen betrieblicher Aufgabenstellungen und bestehender Kooperationsbeziehungen mitwirken			
	c) Aufgaben der staatlichen und kommunalen Verwaltungen, insbesondere Hoheits- und Dienstleistungsaufgaben, beschreiben			
	d) bei der Zusammenarbeit mit berufsständischen Organisationen, Gewerkschaften und Verwaltungen mitwirken			
	e) für den Ausbildungsbetrieb wichtige Geschäftspartner nennen			
	f) Bedeutung beruflicher Wettbewerbe begründen, bei forstlichen Veranstaltungen mitwirken, sowie Gespräche mit Waldbesuchern situationsgerecht führen und Sachverhalte darstellen			
1.5 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit				
	a) wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Arbeitsschutzgesetze nennen			
	b) Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes sowie der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Aufsichtsbehörden nennen			
	c) Gefahren für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen sowie Maßnahmen zu deren Vermeidung ergreifen			
	d) berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften, insbesondere beim Umgang mit Maschinen, Geräten, Einrichtungen, Gefahrstoffen sowie sonstigen Werkstoffen und Materialien, anwenden			
	e) ergonomische Grundregeln anwenden und Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit ergreifen			

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
	f) Verhalten bei Unfällen und Entstehungsbränden beschreiben, Rettungskette einleiten und Maßnahmen der Ersten Hilfe ergreifen			
	g) wesentliche Vorschriften der Feuerverhütung nennen und Brandschutzeinrichtungen sowie Brandschutzgeräte bedienen			
1.6 Umweltschutz				
	a) Bedeutung von Lebensräumen für Mensch, Tier und Pflanze erklären und an Beispielen beschreiben			
	b) Bedeutung und Ziele des Umweltschutzes beschreiben			
	c) über mögliche Umweltbelastungen Auskunft geben und bei Maßnahmen zu deren Vermeidung und Verminderung mitwirken			
	d) die im Ausbildungsbetrieb verwendeten Energieträger, Materialien und Werkstoffe nennen und Möglichkeiten ihrer wirtschaftlichen Verwendung aufzeigen			
	e) wirtschaftlichen und umweltschonenden Umgang mit Energieträgern beschreiben			
2. Organisation und Abläufe betrieblicher Arbeit; wirtschaftliche Zusammenhänge (In allen Berufsbildpositionen zu vermitteln)				
Zeitrahmen:				
2.1 Wahrnehmen und Beurteilen von Vorgängen; Beschaffen und Auswerten von Informationen				
	a) Witterungsabläufe beobachten und dokumentieren			
	b) organisatorische und technische Abläufe im Forstbetrieb wahrnehmen und dokumentieren sowie Zusammenhänge aufzeigen			
	c) Informationen, insbesondere aus Gebrauchsanleitungen, Fachzeitschriften sowie Fachbüchern und -broschüren auswählen und sammeln			

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
2.2 Planen, Vorbereiten und Kontrollieren der Arbeiten				
	a) Grundbegriffe forstlicher und betrieblicher Planung nennen			
	b) Arbeiten in Arbeitsschritte gliedern, Arbeitsverfahren nennen und Arbeitsmittel auswählen			
	c) Richtwerte nennen; Gewichte und Rauminhalte sowie Größen von Flächen schätzen und ermitteln, Aufwandsmengen berechnen			
	d) Zeitaufwand und Arbeitsergebnisse festhalten			
2.3 Erfassen und Beurteilen betriebs- und marktwirtschaftlicher Zusammenhänge				
	a) bei der Ermittlung des Bedarfs an Betriebsmitteln mitwirken			
	b) Eingang und Verbrauch von Betriebsmitteln erfassen			
	c) Marktberichte lesen und Entwicklungen am Markt beobachten			
3. Waldbewirtschaftung, Forstproduktion		Zeitraumen: 2,0 - 3,0 Monate Planung:		
		20		
3.1 Begründen und Verjüngen von Waldbeständen				
		5		
	a) Standortfaktoren beschreiben			
	b) Bodenprofil anlegen und Bodenaufbau erläutern			
	c) Bodenbestandteile, Bodeneigenschaften und Humusformen beschreiben			
	d) Bäume und Sträucher des Waldes sowie Standortanzeiger erkennen und benennen			
	e) bei der Samen- und Pflanzgutgewinnung sowie der Pflanzenanzucht mitwirken			
	f) bei der Vorbereitung von Verjüngungs- und Kulturflächen mitwirken			
	g) bei der Aussaat und Pflanzung unter Anwendung verschiedener Arbeitsverfahren mitwirken			
	h) Grundsätze naturnaher Waldbewirtschaftung nennen			
Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:

1. Ausbildungsjahr

Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

a	b	c	d	e
3.2 Schützen von Waldbeständen				
		3		
	a) vorbeugende Maßnahmen zum Schutz von Böden, Beständen und Produkten nennen			
	b) Schäden an Waldbeständen nennen und bei der Feststellung der Ursachen mitwirken			
	c) bei Pflanzenschutzmaßnahmen mitwirken			
	d) bei Flächen- und Einzelschutzmaßnahmen gegen Wildschäden mitwirken			
3.3 Erschließen und Pflegen von Waldbeständen				
		10		
	a) waldbauliche Grundsätze nennen			
	b) bei Kulturpflagemassnahmen mitwirken			
	c) bei der Jungbestandspflege einschließlich Mischwuchsregulierung mitwirken			
	d) bei der Vorbereitung von Maßnahmen zur Durchforstung von Beständen mitwirken			
	e) bei der Wertästung mitwirken			
	f) bei der Feinerschließung mitwirken			
3.4 Jagdbetrieb				
		2		
	a) heimische Wildarten, ihr Verhalten und ihre Lebensräume nennen			
4. Naturschutz und Landschaftspflege			Zeitraumen: 2,0 - 3,0 Monate	
			Planung:	
		10		
4.1 Erhalten, Schützen und Entwickeln besonderer Lebensräume				
	a) Wechselwirkungen zwischen Waldbewirtschaftung, Umwelt und Landschaft aufzeigen			
	b) bei Maßnahmen der Landschaftspflege, insbesondere bei der Anlage und Pflege von Waldrändern, Hecken, Freiflächen und Feuchtbiotopen, mitwirken			
	c) bei Maßnahmen des Artenschutzes mitwirken			
Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest-tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e

	d) bei Renaturierungs- und Rekultivierungsmaßnahmen mitwirken			
	e) bei der Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und zuständigen Naturschutzbehörden mitwirken			
4.2 Anlegen und Pflegen von Schutz- und Erholungseinrichtungen				
	a) Schutz- und Erholungsfunktionen am Beispiel des Waldes erläutern			
	b) bei der Pflege, Errichtung und Instandhaltung von Schutz- und Erholungseinrichtungen mitwirken; Bauskizzen von Erholungseinrichtungen erläutern			
	c) Einsatzbereiche und –grenzen natürlicher Baustoffe nennen und bei ihrer Verwendung mitwirken			
5. Ernte und Aufbereitung von Forsterzeugnissen		Zeitraumen: 2,0 - 3,0 Monate Planung:		
		35		
5.1 Ernten von Holz und anderen Forsterzeugnissen				
		25		
	a) Holzernteverfahren erläutern; bei der Holzernte mitwirken			
	b) bei Maßnahmen zur Arbeitssicherheit in der Holzernte mitwirken			
5.2 Sortieren und Vermessen von Holz				
		5		
	a) Sortiervorschriften nennen			
	b) beim Vermessen, Sortieren und Aufnehmen von Rohholz mitwirken			
5.3 Bringen und Lagern von Holz				
		5		
	a) Holzbringungsverfahren und Lagerungsmöglichkeiten nennen			
	b) Ursachen und Folgen von Rückeschäden nennen			
	c) bei der Pflege und Instandsetzung von Waldwegen mitwirken			
	d) beim Schützen und Konservieren von Rohholz mitwirken			

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
6. Forsttechnik		Zeitraumen: 2,0 - 3,0 Monate Planung:		

		20		
6.1	Handhaben, Warten und Instandsetzen von Maschinen und Geräten			
		15		
	a) Werkzeuge und Werkstoffe nach ihrem Verwendungszweck auswählen, einsetzen und einsatzbereit halten			
	b) Maschinen, Geräte sowie Betriebseinrichtungen pflegen und bei ihrer Instandhaltung mitwirken			
	c) Aufbau und Funktion von Verbrennungsmotoren erklären			
	d) Arbeitssicherheit beim Umgang mit Maschinen, Geräten und Betriebseinrichtungen beachten			
	e) Schutzmaßnahmen und Sicherungen an elektrischen Anlagen erklären			
	f) Maschinen, insbesondere für die Holzernte, Holzrückung und Entrindung sowie zur Bodenvorbereitung und Pflanzung, nennen			
	g) Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz einhalten			
6.2	Be- und Verarbeiten von Holz und anderen Werkstoffen			
		5		
	a) Grundfertigkeiten der Be- und Verarbeitung von Holz und anderen Werkstoffen anwenden			
	b) Holzarten unterscheiden und Holzeigenschaften nennen			

Anmerkungen:

Für die Richtigkeit der Angaben

Für die Richtigkeit der Angaben

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbilder/in

Beruf: Forstwirt/Forstwirtin**Ausbildungsplan 2. Ausbildungsjahr**

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
1. Der Ausbildungsbetrieb, betriebliche Zusammenhänge und Beziehungen		Zeitraumen: (In Berufsbildposition 3/4/5 zu vermitteln)		
		15		
1.1 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs				
	a) Standort, Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes erläutern			
	b) Ausstattung des Ausbildungsbetriebes beschreiben			
	c) betriebliche Erzeugung und Dienstleistung, Bezugs- und Absatzwege und -formen beschreiben			
	d) Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen, Gewerkschaften und Verwaltungen nennen			
1.2 Berufsbildung				
	a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären			
	b) Gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen			
	c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen			
	d) Informationen für die eigene berufliche Fortbildung einholen			
1.3 Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht				
	a) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen			
	b) wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Tarifverträge sowie die Funktion der Tarifparteien nennen			
	c) Aufgaben und Leistungen der Sozialversicherungsträger nennen			

2. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
1.4 Soziale Beziehungen				
	a) soziale Beziehungen im Betrieb und im beruflichen Einwirkungsbereich mitgestalten			
	b) bei der überbetrieblichen Zusammenarbeit im Rahmen betrieblicher Aufgabenstellungen und bestehender Kooperationsbeziehungen mitwirken			
	c) Aufgaben der staatlichen und kommunalen Verwaltungen, insbesondere Hoheits- und Dienstleistungsaufgaben, beschreiben			
	d) bei der Zusammenarbeit mit berufsständischen Organisationen, Gewerkschaften und Verwaltungen mitwirken			
	e) für den Ausbildungsbetrieb wichtige Geschäftspartner nennen			
	f) Bedeutung beruflicher Wettbewerbe begründen, bei forstlichen Veranstaltungen mitwirken, sowie Gespräche mit Waldbesuchern situationsgerecht führen und Sachverhalte darstellen			
1.5 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit				
	a) wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Arbeitsschutzgesetze nennen			
	b) Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes sowie der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Aufsichtsbehörden nennen			
	c) Gefahren für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen sowie Maßnahmen zu deren Vermeidung ergreifen			
	d) berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften, insbesondere beim Umgang mit Maschinen, Geräten, Einrichtungen, Gefahrstoffen sowie sonstigen Werkstoffen und Materialien, anwenden			

2. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
	e) ergonomische Grundregeln anwenden und Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit ergreifen			
	f) Verhalten bei Unfällen und Entstehungsbränden beschreiben, Rettungskette einleiten und Maßnahmen der Ersten Hilfe ergreifen			
	g) wesentliche Vorschriften der Feuerverhütung nennen und Brandschutzeinrichtungen sowie Brandschutzgeräte bedienen			
1.6 Umweltschutz				
	a) berufsbezogene Regelungen zum Umweltschutz, insbesondere des Abfall-, Immissionsschutz-, Wasser-, Boden-, Natur- und Artenschutzrechts, des Pflanzenschutz- sowie des Sortenschutzrechts anwenden			
	b) Abfälle vermeiden und unter Beachtung rechtlicher, betrieblicher und materialbedingter Erfordernisse aufbereiten und entsorgen; Möglichkeiten des Recyclings nutzen			
	c) Betriebsmittel unter umweltschonenden und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auswählen und verwenden			
	d) mit Energieträgern umweltschonend und kostensparend umgehen			
2. Organisation und Abläufe betrieblicher Arbeit; wirtschaftliche Zusammenhänge			Zeitraumen: (In Berufsbildposition 3/4 zu vermitteln)	
2.1 Wahrnehmen und Beurteilen von Vorgängen; Beschaffen und Auswerten von Informationen				
	a) Wetter beurteilen und Beobachtungen bei der betrieblichen Arbeit berücksichtigen			
	b) Veränderungen an Pflanzen wahrnehmen und Schlussfolgerungen ziehen			
	c) organisatorische und technische Abläufe im Forstbetrieb beurteilen und Schlussfolgerungen ziehen			
	d) Fachinformationen für die betriebliche Arbeit auswerten und nutzen			

2. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
2.2 Planen, Vorbereiten und Kontrollieren der Arbeiten				
	a) Inhalte der forstlichen Planung erläutern			
	b) mittelfristige und jährliche Planung erläutern; Karten handhaben			
	c) Betriebsdaten erfassen, einordnen und beurteilen			
	d) die für die Arbeitsausführung notwendigen Produktionsdaten erfassen, einordnen und beurteilen			
	e) Arbeitsverfahren auswählen, Arbeitsabläufe planen und veränderten Bedingungen anpassen			
	f) Arbeitsauftrag umsetzen; Arbeitsaufwand und Arbeitsergebnis bewerten			
	g) Möglichkeiten der automatisierten Datenerfassung und -verarbeitung nutzen			
2.3 Erfassen und Beurteilen betriebs- und marktwirtschaftlicher Zusammenhänge				
	a) Zeit- und Betriebsmittelaufwand bewerten; Kennziffern des Betriebsergebnisses erläutern			
	b) bei der Kalkulation mitwirken			
	c) Marktentwicklung verfolgen und bewerten			
	d) Preisangebote einholen, vergleichen und bewerten			
	e) bei der Vermarktung forstlicher Produkte mitwirken			
	f) bei der Bestellung und Abnahme von Betriebsmitteln sowie bei der Abrechnung gelieferter Waren mitwirken			
3. Waldbewirtschaftung, Forstproduktion			Zeitraumen: 2,0 - 3,0 Monate Planung:	
		20		
3.1 Begründen und Verjüngen von Waldbeständen				
		5		
	a) Standortfaktoren, insbesondere Böden, beurteilen und Folgerungen für die Waldbewirtschaftung ziehen			
	b) Standortansprüche von Bäumen und Sträuchern erläutern			

2. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest-tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
	c) Saat- und Pflanzgut beurteilen und behandeln			
	d) Verjüngungs- und Kulturflächen vorbereiten			
	e) nach verschiedenen Arbeitsverfahren aussäen und pflanzen			
	f) Maßnahmen naturnaher Waldbewirtschaftung durchführen			
3.2 Schützen von Waldbeständen				
		3		
	a) vorbeugende Maßnahmen zum Schutz von Böden, Beständen und Produkten durchführen			
	b) Schäden an Waldbeständen und deren Ursachen feststellen			
	c) Pflanzenschutzmaßnahmen bedarfsgerecht und umweltschonend durchführen			
	d) Flächen- und Einzelschutzmaßnahmen gegen Wildschäden durchführen			
	e) Maßnahmen gegen Forstschädlinge durchführen; Nützlinge fördern			
	f) Ursachen von Waldbränden nennen, Ablauf beschreiben und Maßnahmen zur Waldbrandverhütung ergreifen			
3.3 Erschließen und Pflegen von Waldbeständen				
		10		
	a) Kulturpflegemaßnahmen durchführen			
	b) Jungbestandspflege einschließlich Mischwuchsregulierung durchführen			
	c) Durchforstungsmaßnahmen durchführen			
	d) Wertästung durchführen			
	e) Feinerschließungsmaßnahmen durchführen			
3.4 Jagdbetrieb				
		2		
	a) jagdbetriebliche Einrichtungen herstellen, pflegen und instandhalten			
	b) bei Arbeiten im Jagdbetrieb mitwirken			

2. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
4. Naturschutz und Landschaftspflege		Zeitraumen: 2,0 - 4,0 Monate Planung:		
		10		
4.1 Erhalten, Schützen und Entwickeln besonderer Lebensräume				
	a) geschützte Arten in Fauna und Flora im Wald erkennen und deren Lebensbedingungen beschreiben			
	b) Maßnahmen der Landschaftspflege durchführen, insbesondere Hecken, Freiflächen und Feuchtbiotope anlegen und pflegen sowie Fließgewässer pflegen			
	c) Waldränder gestalten			
	d) objektbezogene Erhaltungsmaßnahmen, insbesondere an Einzelbäumen und Naturdenkmälern, durchführen			
	e) Maßnahmen des Artenschutzes durchführen			
4.2 Anlegen und Pflegen von Schutz- und Erholungseinrichtungen				
	a) Schutz- und Erholungseinrichtungen errichten, pflegen und instandhalten			
	b) Sicherheit von Schutz- und Erholungseinrichtungen herstellen und prüfen			
	c) Bauskizzen anfertigen und Erholungseinrichtungen nach Zeichnung bauen			
	d) natürliche Baustoffe verwenden			
5. Ernte und Aufbereitung von Forsterzeugnissen		Zeitraumen: 5,0 - 6,0 Monate Planung:		
		35		
5.1 Ernten von Holz und anderen Forsterzeugnissen				
		25		
	a) bei der Vorbereitung vollmechanisierter Holzerntemaßnahmen mitwirken			
	b) Holzerntemaßnahmen qualitätsorientiert sowie bestands- und bodenschonend durchführen			
	c) Unfallverhütungsvorschriften beachten und ergonomische Grundsätze bei der Holzernte einhalten			
	d) bei der Aufbereitung und Vermarktung von Forstnebenerzeugnissen mitwirken			

2. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
5.2 Sortieren und Vermessen von Holz				
		5		
	a) Holzmessverfahren erläutern und Rohholz vermessen			
	b) Rohholz nach geltenden Vorschriften und Verwendungszwecken sortieren			
	c) Rohholz marktgerecht und qualitätsorientiert ausformen			
5.3 Bringen und Lagern von Holz				
		5		
	a) bei der Anlage und Instandhaltung von Lagerplätzen mitwirken			
	b) bei Holzbringungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Bestands- und Bodenschonung mitwirken			
	c) Waldwege pflegen und instandsetzen; Verkehrssicherheit erhalten			
	d) Rohholz schützen und konservieren			
6. Forsttechnik		Zeitraumen: (In Berufsbildposition 5 zu vermitteln)		
		20		
6.1 Handhaben, Warten und Instandsetzen von Maschinen und Geräten				
		15		
	a) zweckmäßige Einsatzbereiche und -grenzen von Maschinen, Geräten, Werkzeugen und Betriebsmitteln nach wirtschaftlichen und umweltschonenden Gesichtspunkten beurteilen			
	b) Betriebsbereitschaft von technischen Einrichtungen, Maschinen, Geräten und Werkzeugen prüfen, diese auswählen und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften einsetzen			
	c) Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten umweltgerecht und nach Plan durchführen			
	d) seilwindenunterstützte Verfahren durchführen			

2. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
6.2 Be- und Verarbeiten von Holz und anderen Werkstoffen				
		5		
	a) Werkzeuge und Maschinen handhaben			
	b) Holz und andere Werkstoffe be- und ver- arbeiten			
	c) Holzschutzmaßnahmen umweltschonend durchführen			

Anmerkungen:

Für die Richtigkeit der Angaben

Für die Richtigkeit der Angaben

Datum, Unterschrift Auszubildende/r_____
Datum, Unterschrift Ausbilder/in

Beruf: Forstwirt/Forstwirtin

Ausbildungsplan 3. Ausbildungsjahr

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
1. Der Ausbildungsbetrieb, betriebliche Zusammenhänge und Beziehungen		Zeitraumen: (In Berufsbildposition 3/5 zu vermitteln)		
		15		
1.1	Erstes Ausbildungsjahr (§ 4 Nr. 1.1 bis 1.5 aufgeführten Teile des Ausbildungsberufsbildes)			
	die in Abschnitt I lfd. Nr. 1.1 bis 1.5 aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse			
1.2	Umweltschutz			
	a) berufsbezogene Regelungen zum Umweltschutz, insbesondere des Abfall-, Immissionsschutz-, Wasser-, Boden-, Natur- und Artenschutzrechts, des Pflanzenschutz- sowie des Sortenschutzrechts anwenden			
	b) Abfälle vermeiden und unter Beachtung rechtlicher, betrieblicher und materialbedingter Erfordernisse aufbereiten und entsorgen; Möglichkeiten des Recyclings nutzen			
	c) Betriebsmittel unter umweltschonenden und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auswählen und verwenden			
	d) mit Energieträgern umweltschonend und kostensparend umgehen			
2. Organisation und Abläufe betrieblicher Arbeit; wirtschaftliche Zusammenhänge		Zeitraumen: (In Berufsbildposition 3/5 zu vermitteln)		
2.1	Wahrnehmen und Beurteilen von Vorgängen; Beschaffen und Auswerten von Informationen			
	a) Wetter beurteilen und Beobachtungen bei der betrieblichen Arbeit berücksichtigen			
	b) Veränderungen an Pflanzen wahrnehmen und Schlussfolgerungen ziehen			

3. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
	c) organisatorische und technische Abläufe im Forstbetrieb beurteilen und Schlussfolgerungen ziehen			
	d) Fachinformationen für die betriebliche Arbeit auswerten und nutzen			
2.2 Planen, Vorbereiten und Kontrollieren der Arbeiten				
	a) Inhalte der forstlichen Planung erläutern			
	b) mittelfristige und jährliche Planung erläutern; Karten handhaben			
	c) Betriebsdaten erfassen, einordnen und beurteilen			
	d) die für die Arbeitsausführung notwendigen Produktionsdaten erfassen, einordnen und beurteilen			
	e) Arbeitsverfahren auswählen, Arbeitsabläufe planen und veränderten Bedingungen anpassen			
	f) Arbeitsauftrag umsetzen; Arbeitsaufwand und Arbeitsergebnis bewerten			
	g) Möglichkeiten der automatisierten Datenerfassung und -verarbeitung nutzen			
2.3 Erfassen und Beurteilen betriebs- und marktwirtschaftlicher Zusammenhänge				
	a) Zeit- und Betriebsmittelaufwand bewerten; Kennziffern des Betriebsergebnisses erläutern			
	b) bei der Kalkulation mitwirken			
	c) Marktentwicklung verfolgen und bewerten			
	d) Preisangebote einholen, vergleichen und bewerten			
	e) bei der Vermarktung forstlicher Produkte mitwirken			
	f) bei der Bestellung und Abnahme von Betriebsmitteln sowie bei der Abrechnung gelieferter Waren mitwirken			

3. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
3. Waldbewirtschaftung, Forstproduktion (Auch in Berufsbildposition 5 zu vermitteln)		Zeitraumen: 5,0 - 6,0 Monate Planung:		
		20		
3.1 Begründen und Verjüngen von Waldbeständen				
		5		
	a) Standortfaktoren, insbesondere Böden, beurteilen und Folgerungen für die Waldbewirtschaftung ziehen			
	b) Standortansprüche von Bäumen und Sträuchern erläutern			
	c) Saat- und Pflanzgut beurteilen und behandeln			
	d) Verjüngungs- und Kulturflächen vorbereiten			
	e) nach verschiedenen Arbeitsverfahren aussäen und pflanzen			
	f) Maßnahmen naturnaher Waldbewirtschaftung durchführen			
3.2 Schützen von Waldbeständen				
		3		
	a) vorbeugende Maßnahmen zum Schutz von Böden, Beständen und Produkten durchführen			
	b) Schäden an Waldbeständen und deren Ursachen feststellen			
	c) Pflanzenschutzmaßnahmen bedarfsgerecht und umweltschonend durchführen			
	d) Flächen- und Einzelschutzmaßnahmen gegen Wildschäden durchführen			
	e) Maßnahmen gegen Forstschädlinge durchführen; Nützlinge fördern			
	f) Ursachen von Waldbränden nennen, Ablauf beschreiben und Maßnahmen zur Waldbrandverhütung ergreifen			
3.3 Erschließen und Pflegen von Waldbeständen				
		10		
	a) Kulturpfllegemaßnahmen durchführen			
	b) Jungbestandspflege einschließlich Mischwuchsregulierung durchführen			
	c) Durchforstungsmaßnahmen durchführen			
	d) Wertästung durchführen			

3. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
	e) Feinerschließungsmaßnahmen durchführen			
3.4 Jagdbetrieb				
		2		
	a) jagdbetriebliche Einrichtungen herstellen, pflegen und instandhalten			
	b) bei Arbeiten im Jagdbetrieb mitwirken			
4. Naturschutz und Landschaftspflege				
			Zeitraumen: (In Berufsbildposition 5 zu vermitteln)	
		10		
4.1 Erhalten, Schützen und Entwickeln besonderer Lebensräume				
	a) geschützte Arten in Fauna und Flora im Wald erkennen und deren Lebensbedingungen beschreiben			
	b) Maßnahmen der Landschaftspflege durchführen, insbesondere Hecken, Freiflächen und Feuchtbiotop anlegen und pflegen sowie Fließgewässer pflegen			
	c) Waldränder gestalten			
	d) objektbezogene Erhaltungsmaßnahmen, insbesondere an Einzelbäumen und Naturdenkmälern, durchführen			
	e) Maßnahmen des Artenschutzes durchführen			
4.2 Anlegen und Pflegen von Schutz- und Erholungseinrichtungen				
	a) Schutz- und Erholungseinrichtungen errichten, pflegen und instandhalten			
	b) Sicherheit von Schutz- und Erholungseinrichtungen herstellen und prüfen			
	c) Bauskizzen anfertigen und Erholungseinrichtungen nach Zeichnung bauen			
	d) natürliche Baustoffe verwenden			

3. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
5. Ernte und Aufbereitung von Forsterzeugnissen		Zeitraumen: 5,0 - 6,0 Monate Planung:		
		35		
5.1 Ernten von Holz und anderen Forsterzeugnissen				
		25		
	a) bei der Vorbereitung vollmechanisierter Holzerntemaßnahmen mitwirken			
	b) Holzerntemaßnahmen qualitätsorientiert sowie bestands- und bodenschonend durchführen			
	c) Unfallverhütungsvorschriften beachten und ergonomische Grundsätze bei der Holzernte einhalten			
	d) bei der Aufbereitung und Vermarktung von Forstnebenerzeugnissen mitwirken			
5.2 Sortieren und Vermessen von Holz				
		5		
	a) Holzmessverfahren erläutern und Rohholz vermessen			
	b) Rohholz nach geltenden Vorschriften und Verwendungszwecken sortieren			
	c) Rohholz marktgerecht und qualitätsorientiert ausformen			
5.3 Bringen und Lagern von Holz				
		5		
	a) bei der Anlage und Instandhaltung von Lagerplätzen mitwirken			
	b) bei Holzbringungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Bestands- und Bodenschonung mitwirken			
	c) Waldwege pflegen und instandsetzen; Verkehrssicherheit erhalten			
	d) Rohholz schützen und konservieren			

3. Ausbildungsjahr Planmäßige Ausbildungszeit 3 Jahre

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Empfohlene Mindest- tage	Waldort, andere Ausbildungsstätte, Durchführungsvermerke	Vermittelt am:
a	b	c	d	e
6. Forsttechnik		Zeitraumen: (In Berufsbildposition 5 zu vermitteln)		
		20		
6.1 Handhaben, Warten und Instandsetzen von Maschinen und Geräten				
		<i>15</i>		
	a) zweckmäßige Einsatzbereiche und -grenzen von Maschinen, Geräten, Werkzeugen und Betriebsmitteln nach wirtschaftlichen und umweltschonenden Gesichtspunkten beurteilen			
	b) Betriebsbereitschaft von technischen Einrichtungen, Maschinen, Geräten und Werkzeugen prüfen, diese auswählen und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften einsetzen			
	c) Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten umweltgerecht und nach Plan durchführen			
	d) seilwindenunterstützte Verfahren durchführen			
6.2 Be- und Verarbeiten von Holz und anderen Werkstoffen				
		<i>5</i>		
	a) Werkzeuge und Maschinen handhaben			
	b) Holz und andere Werkstoffe be- und verarbeiten			
	c) Holzschutzmaßnahmen umweltschonend durchführen			

Anmerkungen:

Für die Richtigkeit der Angaben

Für die Richtigkeit der Angaben

Datum, Unterschrift Auszubildende/r_____
Datum, Unterschrift Ausbilder/in